

Praxismaterial: Rassismuskritische Berufsorientierung im Kollegium

1. Einstieg: Der ehrliche erste Gedanke



Denke an zwei Lernende:

Mohammed möchte Fachinformatiker werden.
Aisha möchte Lehramt studieren.



Fragen:

- Was ist dein erster spontaner Gedanke bei jedem dieser Wünsche?
- Wo taucht ein Zweifel auf – und warum genau dort?
- Würdest du die Beratung identisch führen, wenn die Namen anders wären?

2. Perspektivwechsel: Der blinde Fleck im Lehrer:innenzimmer



Schau dich im Kollegium um:

Wer ist vertreten?
Wer fehlt sichtbar?
Welche Lernende von heute könnt ihr euch realistisch als zukünftige Kolleg:innen vorstellen?



Fragen:

- Können wir uns Mohammed als Kollegen vorstellen?
- Können wir uns Aisha mit Kopftuch als Lehrerin vorstellen?
- Was sagt das über unsere Bilder von Professionalität?

3. Fallarbeit



Fall 1: Mohammed

Aussage: „Das ist ein anspruchsvoller Beruf, vielleicht wäre etwas Praktischeres besser.“



Fragen:

- Wird hier beraten oder begrenzt?
- Welche Stärken werden übersehen?



Fall 2: Aisha

Aussage: „Mit Kopftuch kann es im Schuldienst schwierig werden.“



Fragen:

- Informiert die Aussage oder schreckt sie ab?
- Welche Wirkung hat sie auf Aisha?
- Wie könnte eine stärkende Alternative aussehen?

4. Mini-Tool für Beratung



Stelle dir bei jeder Beratung drei Fragen:

- Verstehe ich das Bedürfnis wirklich oder interpretiere ich es?
- Reagiere ich auf den Wunsch oder auf meine Vorstellung von Realismus?
- Eröffne ich Wege oder sichere ich mich ab?

5. Umgang mit Diskriminierung



Statt: „Das könnte schwierig werden.“

Besser: „Es kann Situationen geben, in denen Diskriminierung eine Rolle spielt. Lass uns überlegen, wie du damit umgehen kannst.“

6. Kollegiumsgespräch



These:

„Bedürfnisorientierte Berufsorientierung ist ohne Rassismuskritik nicht möglich.“



Diskussion:

- Wo stimmen wir zu?
- Wo sehen wir Herausforderungen?
- Welche konkreten Beispiele gibt es aus unserem Alltag?

7. Abschlussfrage



Welchem Schüler oder welcher Schülerin habe ich zuletzt weniger zugetraut, als ich eigentlich hätte tun sollen?